

1924 – 2019

95 JAHRE



Impressum:

Herausgeber: KGV „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

Silvio Klose, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 7

09669 Frankenberg

Veröffentlichungsjahr: 2019

Autoren der Überarbeitung: Silvio und Anett Klose

Fotos: KGV „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

Kontakt Daten: Telefon: 037206/72509

E-Mail: info@kgv-lerchengrund.de, Internet: www.kgv-lerchengrund.de

Liebe Gartenfreundinnen, Liebe Gartenfreunde,

in diesem Jahr, am 10. Mai 2019, jährte sich zum 155. Mal die Gründung des ersten Schrebervereins durch den Dr. Hauschild in Leipzig. Die Gründung wurde von Dr. med. Daniel Gottlob Moritz Schreber maßgeblich beeinflusst, der sich davon erhoffte, durch Bewegung an frischer Luft den Gesundheitszustand derer zu verbessern, die aufgrund ihrer Armut in erbärmlichen Verhältnissen leben mussten. Dabei hatten es ihm vor allen die Kinder und älteren Menschen angetan, die am Rande der Gesellschaft lebten. Diese Bewegung wurde zum Symbol gesundheitsbewussten Lebens und erfasste zunehmend alle Schichten der Gesellschaft. Nicht zuletzt wurde sie ein wichtiges Standbein des Überlebens, insbesondere während und nach den verheerenden Kriegen in Europa. Viele Menschen verdankten der Selbstversorgung mit kleingärtnerischen Erzeugnissen, in Zeiten des Mangels an Lebensmitteln, das Überleben der Familie. Heute spielt dieser Faktor keine Rolle mehr. Dennoch sind Kleingärten heute aus unseren Städten und Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Sie fördern nicht nur Gesundheit und Lebensfreude, den Stolz auf Selbsterzeugtes, sondern sie bringen auch Abwechslung und Farbe in alle Lebensbereiche der Menschen. Sie tragen nicht zuletzt zur Verbesserung des Klimas bei und sind für unser ökologisches Gleichgewicht unentbehrlich. Kleingärten geben den Menschen die Möglichkeit sich aus einem tristen und hektischen Alltag zurück zuziehen, Energie für die Bewältigung der täglichen Aufgaben zu tanken und bringen Menschen unterschiedlichen Alters und Interessen zusammen, vermitteln das Gefühl gebraucht zu werden. Diese positiven Fakten werden zunehmend auch von jüngeren Menschen erkannt, sodass die Altersstruktur in den Kleingartenvereinen in Richtung Verjüngung tendiert. Auch in unserem Verein ist erkennbar, dass sich immer mehr jüngere Menschen für die kleingärtnerische Tätigkeit interessieren und sich für einen Kleingarten bewerben. Diese Tendenz beobachten wir mit großer Freude und wird von unserem Verein tatkräftig unterstützt. Die Arbeit im Kleingarten soll vor allem Freude und Gemeinsamkeit vermitteln.



Einleitung:

Anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Vereines sowie der diesjährigen Landesgartenschau in Frankenberg haben wir diese Chronik weitergestaltet. Unsere mittelsächsische Stadt Frankenberg erstrahlt vom 20. April bis 06. Oktober 2019 in voller Blüte. Herzstück der Landesgartenschau sind der Naturerlebnisraum Zschopauaue und die Paradiesgärten Mühlbachtal. Zusammen mit dem historischen Stadtzentrum sind sie Schauplatz für erlebnisreiche Tage voll von Kultur, Blüenträumen sowie Spiel und Spaß. Mit der Umgestaltung der beiden Areale werden die Verbindungen zwischen Stadtteilen und Landschaftsräumen verstärkt. So wird ein Gartenschaugelände von mehr als 11 Hektar Fläche geschaffen und vor allem – ein dauerhaft aufgewertetes Stadtbild. Dies gibt auch nicht nur unserer Kleingartenanlage die Möglichkeit sich aktiv mit in das Geschehen einzubinden, denn mit der Standbetreuung des LSK Sachsen wollen wir den Besuchern das Kleingartenwesen näher bringen.



Wenn die Gartenfreunde noch Anregungen und Informationen zur Entwicklung des Vereines und der Gestaltung der Chronik haben, werden sie gebeten, uns diese zur Verfügung zu stellen und aktiv an der Gestaltung und Aktualisierung der Chronik mit zu wirken.

**Liebe Gartenfreundinnen,
Liebe Gartenfreunde,**

es wurden seit dem 90-jährigen Bestehen unseres Vereines im Jahre 2014 verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen und Feierlichkeiten durchgeführt. Zu unserem 90. Jubiläumsfest fand ein „Tag der offenen Tür“, ein Kinderfest und eine Festveranstaltung in der Gaststätte Wiesengrund statt. Alljährlich wurde auch am 28.12. unser Wintergrillen mit großer Beteiligung durchgeführt, dies ist bereits zur Tradition geworden. Genau wie die Teilnahme am 01. Mai zum Kinderfest auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstalls Recht. Im Jahr 2017 wurde im großen Spartengarten ein Holzhaus aufgebaut. 2018 ging unsere neue Website www.kgv-lerchengrund.de online.

Was wäre unser Verein ohne die tatkräftige Unterstützung durch den Kreisverband Mittweida, der Stadt Frankenberg sowie das kameradschaftliche Verhältnis zu unseren unmittelbaren Nachbarn. Ihnen gilt unser Dank verbunden mit dem Wunsch auch weiterhin unseren Verein tatkräftig zu unterstützen. Auch allen Vereinsmitgliedern, insbesondere aber den Vorstandsmitgliedern des Vereins ein großes Dankeschön, die in ihrer Freizeit mit hoher Einsatzbereitschaft zum Wohle des Vereins tätig sind. Ohne ihre Arbeit wäre der Verein nicht lebensfähig.

Der Vorstand wünscht allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden für die Arbeit im Garten und im Verein gute Gesundheit.



Silvio, Klose
Vereinsvorsitzender



Entstehung und Entwicklung unserer Kleingartenanlage

Im Jahr 1924 erhielten 10 Kleingärtner, die unterhalb der Gaststätte „Deutsche Eiche“, auf der rechten Seite der heutigen Robert-Schramm-Straße, ihre Gärten hatten, die Kündigung.

Nur vier Gartenfreunde wagten im Lerchengrund, der damaligen „Reißig Schlucht“, den Neubeginn unter schwierigsten Bedingungen.

Die Pioniere der Kleingartenanlage „Lerchengrund“ waren:

Wilhelm Höppner
Arno Walter
Otto Werner
Karl Preußner

Die Tochter von Karl Preußner, die Gartenfreundin Gerda Beierlein, bewirtschaftete bis 1998 und ihr Neffe Werner Preußner bis 2003 den Garten Nr. 10, also einen der Gründergärten unserer Anlage.

Hier stand bis 2007 die älteste Gartenlaube unserer Anlage. Sie wurde 1927 gebaut und 2007 durch eine neue kleine Holzlaube ersetzt. Bis 1934 erweiterte sich die Kleingartenanlage auf 25 Gärten und durch weitere Verfüllung des Geländes bis 1949 auf 42 Gärten.

Im Jahr 1949 wird der Schuttplatz geschlossen, der Taleinschnitt war mit Müll und Bauschutt der Stadt Frankenberg verfüllt. Die Anzahl unserer Gärten erhöhte sich damit auf 57.

Am 15.04.1971 wird der Garten des Geflügelzüchters Jacob geteilt. Es entstanden unser Vereinsgarten mit dem Teich und zwei Kleingärten. Dadurch erhöhte sich die Anzahl der Gärten auf 59.

Am 20.11.1977 wird der Garten des Hasenzüchters Emil Wächter geteilt, wodurch weitere vier Kleingärten entstanden und sich die Anzahl auf 63 erhöhte.

Nach diversen Zusammenlegungen von Kleingärten verfügt unser Verein mit dem Stand von 2019 über 59 verpachtete Parzellen.

Die Mitgliederversammlungen unseres Vereines wurden bis 1967 in der Gaststätte „Deutsche Eiche“ beim Gastwirt Walter Schumann durchgeführt.

Seit 1968 war die Gaststätte „Schweizerhaus“ unser Vereinslokal. Beim Gastwirt Walter Balke und dessen Sohn Wilfried Balke sind wir immer gut bewirtet worden. Leider verstarb dieser plötzlich am 15.05.2008, sodass wir ein neues Domizil suchen mussten.

Ab Oktober 2008 führten wir unsere Versammlungen in der Gaststätte Stenzel durch.

Aus Platzmangel sind wir 2009 in den Landgasthof „Wiesengrund“ gewechselt, dieser wurde im Sommer 2018 leider geschlossen!!

Ab den Gartenjahr 2019 werden unsere Mitgliederversammlungen im Haus der Vereine (ehem. Bahnhof) durchgeführt, für die Nutzung müssen wir als Verein, erstmals seit unseren 95-jährigen Bestehen eine Nutzungsgebühr von **30,00 Euro** an die Stadt Frankenberg zahlen.

Im Jahr 1969 wird die zweite Wasserleitung aus verzinktem Stahlrohr (2 Zoll) bis zu den Gärten 14/15 und 37 verlängert.

1972 erhält die Anlage Anschluss an das Elektonetz. Die Kosten beliefen sich auf 2.890,00 Mark. Unter Leitung des Gartenfreundes Klaus Wichmann wurden die Arbeiten als Oberleitung ausgeführt und 20 Kleingärten angeschlossen.

Vom 01.11.1974 bis 31.08.1975 wird eine Erdgasleitung quer durch die Anlage, 2,5 m tief verlegt, davon waren die Gärten 9, 19, 21, 22, und 37 direkt betroffen. Die Gartenfreunde mussten den Mutterboden auf 12 m Breite abtragen, da der Graben mit einem Großgerät ausgehoben wurde.

Bis 1978 wurde der Mitgliedsbeitrag und die Gartenpacht ¼jährlich kassiert. Der Kassierer Kurt Pflimpfl suchte zu Fuß, von Gunnersdorf bis zur Lützelhöhe alle 59 Vereinsmitglieder, bis zu 4-mal jährlich auf. Als „Kassierergeld“ erhielt er dafür 0,10 M pro kassiertes Mitglied, d. h. maximal 5,90 M für die vierteljährliche Kassierung.

1980 wurde eine Fernwasserleitung quer durch die Anlage, unter dem Weg nach Gunnersdorf, verlegt.

Am 27.11.1982 fand ein Schweinschlachten statt, für das Schwein bezahlten wir 470,00 Mark und zum Tanz spielte das Wario-Trio.

Vom 20.07.1985 bis 15.10.1985 wird die Stadtgashochdruckleitung quer durch die Anlage, 2 m tief verlegt, davon waren die Gärten 12, 16 und 17 betroffen. Die Vorarbeiten erfolgten als Gemeinschaftsarbeit in Handschachtung durch Mitglieder unseres Vereines.

1986 sollte ein Heizhaus auf Braunkohlebasis auf den Wiesen zwischen unserer Anlage und der Pappelallee gebaut werden, dafür wurden im März 1986 Probebohrungen durchgeführt.

Am 28.06.1986 wird der Beschluss gefasst, eine neue Wasserleileitung in PE-Rohrausführung und eine Elektroleitung (Erdkabel) zu bauen. Das Hauptproblem war die Materialbeschaffung, diese dauerte 1½ Jahre.

1987 wird das Zählerhaus errichtet und in Handschachtung der Graben für den Hauptanschluss von der Trafostation „Polytechnik“ bis zur Lerchenstraße ausgehoben.

Die Stadt Frankenberg begeht 1988 ihre 800-Jahrfeier. Gartenfreund Böhme ist für die Gestaltung des Bildes Nr. 34 des Festumzuges, „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ verantwortlich. Das Bild besteht aus sechs Festwagen. Unser Verein gestaltet mit den Gartenfreunden aus den Vereinen Seeberg, Pappelallee, Hammertal, Sonnenplatz sowie den Rassekaninchenzüchtern den Festwagen Nr. 1, auf dem ein Kleingarten mit Gartenlaube aufgebaut wurde.

Am 02.10.1988 ist die Elektroleitung als Erdkabel in 80 cm Tiefe verlegt, die Gartenfreunde der Gärten 32, 37 und 39 wünschten damals keinen Anschluss. Mittlerweile haben diese Gärten auch einen Anschluss bekommen.

Endlich, am 08.10.1989, sind alle Gärten an die neue Wasserleitung angeschlossen. Bei kaltem und regnerischem Wetter feierten wir die Fertigstellung in einem Zelt im Vereinsgarten. Obwohl sich Gartenfreund Karl Steinert redlich mühte, das Fass Bier wurde erst am nächsten Tag beim Frühschoppen leer.

Unser Verein ist einer der 33 Gründungsmitglieder des am 24.07.1990 gegründeten „Kreisverbandes Hainichen der Kleingärtner und Siedler“ e. V.

Am 27.07.1990 wird unser Verein beim Amtsgericht Hainichen als eingetragener Verein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg unter der Nr. 91 registriert.

Im Februar 1991 zerbarst bei strengem Kahlfröst von minus 20° C unsere Hauptwasseruhr. Das Wasser trat aus dem Schacht und überflutete den Weg zum Gunnersdorfer Bahnhof. In kurzer Zeit hatte sich eine ca. 10 cm dicke Eisschicht gebildet. Noch vor dem Aufdrehen des Wassers im April 1991 hatten wir als erster Frankenger Kleingartenverein an jeder Zapfstelle Wasseruhren installiert, durch diese Maßnahme senkte sich der Wasserverbrauch im Jahr 1991 gegenüber 1990 um 50 %.

In einer mehrfach durchgeführten Großaktion haben wir in den Jahren 1992 und 1993 unseren Platz für Gartenabfälle von Schrott, Glas, Plaste und sonstigen Dingen beräumt und diese fachgerecht entsorgen lassen.

Am 26. November 1994 feierte unser Verein in der Gaststätte „Lützelhöhe“ sein 70-jähriges Bestehen.

Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg, Herr Jochen Köhler mit seiner Gattin, die ehemaligen Gartenfreunde Günter und Margot Pellegrini sowie Marianne Weihrauch waren unsere Ehrengäste.

Am 20. April 1996 meldete die Fa. Gebha Shoe GmbH Frankenberg, die Eigentümerin des Flurstückes 961/3, nach Neuvermessung der Grundstücksgrenzen 808 m² als ihr Eigentum an. Die Stadt Frankenberg war vorheriger Eigentümer (Flurstück 228). Die Gärten Nr. 1 bis 12 liegen somit auf zwei Flurstücken mit zwei Eigentümern.

Am 13. Mai 1998, nach zweijährigen Verhandlungen, unter Einschaltung des Vorstandes des „Kreisverbandes Mittweida der Kleingärtner“ e. V., unterzeichnet der Kreisverband den Pachtvertrag für die Teilfläche des Flurstückes 961/3. Der Pachtzins wird abweichend vom Bundeskleingartengesetz mit 1,00 DM/m² vereinbart. Nach Einführung des EURO beträgt der Pachtzins 0,52 €/m².

Die Kosten des über drei Jahre laufenden Rechtsstreites betrugen insgesamt 7.054,09 DM, d.h. 121,61 DM pro Gartenpächter. Eine Umverlegung der Hauptleitung von der Trafostation am Minimal-Markt bis zur Setzung einer Zähleranschlusssäule am Anfang unseres Vereines hätte lt. Angebot der ENVIA vom 16.02.2001 ein Betrag von 28.621,03 DM gekostet, wobei die Verlegung der Hauptleitung zu den Gärten 1-14 noch nicht in diesen Kosten inbegriffen war.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an unseren Prozessbevollmächtigten, den Rechtsanwalt Carsten Hölzel, dem Sohn der Gartenpächter des Gartens Nr. 15, welcher mit außerordentlichem Verhandlungsgeschick dieses gute Ergebnis erreichte.

Es ist an dieser Stelle zu bemerken, dass am 05. März 2004 unser Rechtsanwalt Carsten Hölzel durch einen tragischen Badeunfall in Thailand ums Leben kam, dies bedeutet auch für unseren Verein einen großen Verlust, da wir im Falle eines Rechtsstreites einen kompetenten und engagierten Streiter für das Kleingartenwesen verloren haben. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Wie wichtig es ist, für einen derartigen Prozess „gute Noten“, sprich lückenlose Vereinsunterlagen zu haben, dass ist dem Vereinsvorsitzenden Eberhard Böhme zu verdanken.

Unser Elektrokabel (von der Trafostation zur Lerchenstraße) liegt auf dem Flurstück 961/2, Eigentümer Firma J. Pröpster Blitzschutz Frankenberg. Unser Zählerhaus und Elektrokabel zu den Gartenlauben Nr. 1 bis 12 liegen auf dem Flurstück 961/3, Eigentümer Fa. Gebha Shoe GmbH Frankenberg.

Seit September 1996 wurde mit beiden Eigentümern zur Eintragung der Grunddienstbarkeit in die Grundbücher verhandelt.

Am 24. September 1999 lehnte die Firma Gebha Shoe, die Eigentümerin des Flurstückes 961/3, die Eintragung einer Grunddienstbarkeit für Zählerhaus und Elektroleitungen in das Grundbuch ab. Gleichzeitig erteilte sie aber auf Grund guter Nachbarschaft die Genehmigung zur weiteren unentgeltlichen Nutzung.

Am 20. November 1999 haben wir in der Gaststätte „Schweizerhaus“ Frankenberg unser 75-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 90 Mitglieder und Angehörige teil. Als Ehrengäste waren unserer Einladung das Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Mittweida der Kleingärtner e.V. der Gartenfreund Eberhard Krauß, die ehemaligen verdienstvollen Gartenfreunde Marianne Weihrauch und Günter Pellegrini sowie der Geschäftsführer der Firma Gebha Shoe, Herr Pierre Plas, gefolgt.

Um unseren Rechtsanspruch bezüglich unserer Elektroleitungen und des Zählerhauses zu wahren, am 31.12.1998 lief entsprechend des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes die Einspruchsfrist ab, haben wir nach Mitgliederbeschluss am 19.12.1999 Klage beim Amtsgericht Hainichen erhoben.

Am 17. März 2000 tritt die Stadt Frankenberg, als Grundstückseigentümer dem Rechtsstreit „Elektro“ als Klägerin bei. An dieser Stelle deshalb ein besonderer Dank an den ehemaligen Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Jochen Köhler.

Nach Verhandlungen vom 06. Juni und 07. September 2000 wurde am 29. September 2000 das Urteil im Rechtsstreit „Elektro“ vom Amtsgericht Hainichen gesprochen. Danach sind unsere Leitungen als beschränkt persönliche Dienstbarkeiten in die Grundbücher der Beklagten zu unseren Gunsten einzutragen.

Die beklagten Firmen geben im Rechtsstreit nicht nach und legen am 05. Januar 2001 beim Landgericht Chemnitz Berufung gegen das Urteil des Amtsgerichtes Hainichen ein.

Unser Verein ist im Flächennutzungsplan der Stadt Frankenberg als „GRÜNFLÄCHE“ ausgewiesen. Nach unserem Einspruch und dem des Kreisverbandes bestätigt die Stadtverwaltung schriftlich, dass dieser Status in keiner Weise das geschlossene

Rechtsverhältnis, d.h. den Zwischenpachtvertrag zwischen der Stadtverwaltung und dem Kreisverband Mittweida betrifft. Unser Verein wird de facto wie eine Kleingartenanlage behandelt.

Im Rechtsstreit „Elektro“ fanden am 10. Mai 2001 und am 08. Oktober 2001 vor dem Landgericht Chemnitz 2 Berufungsverhandlungen statt. Am 26. November 2001 wurde danach vom Landgericht Chemnitz das 32 Seiten umfassende Endurteil gesprochen. Danach wird die Firma Gebha Shoe GmbH verurteilt ihre Zustimmung zur Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Stadt Frankenberg, als Eigentümerin des Flurstückes 961/3 auf Mitbenutzung, Instandhaltung und Reparatur der im Boden liegenden Elektroleitungen zu erteilen. Dieses betrifft konkret die drei Hauptleitungen vom Zählerhaus zum Garten Nr. 63 und die Hauptleitung zu den Gärten Nr. 1 – 14.

Auf dem Hauptweg zu den Gärten Nr. 51-59 erfolgte die Verlegung von Gehwegplatten.

Am 01.01.2002 erfolgte auch für unseren Verein die Währungsumstellung von DM auf EURO. Dank guter Vorbereitung des damaligen Vorstandes verlief dies ohne Probleme.

Um den Hauptweg zu den Gärten 1 - 29 vor weiteren Auswaschungen bei Starkregen zu schützen, erfolgte im Jahr 2002 der Einbau von Querrinnen und Wasserablaufinnen entlang der Gärten 1 - 14. Auf dem Hauptweg erfolgte das Aufbringen von Split.

Am 12. und 13. August 2002 brachte das Jahrhunderthochwasser auch unserer Stadt und den Bürgern viel Leid und materielle Verluste. Obwohl unser Verein vom Hochwasser nicht direkt betroffen war, haben wir sofort reagiert und mit finanziellen Mitteln sowie Gartenvergaben an Gartenfreunde aus vorn Hochwasser betroffenen Vereinen unsere Solidarität bekundet. Unser Verein spendete 388,00 €, davon 150,00 € für Frankenberger Betriebe und die Aktion „Frankenberger helfen Frankenbergern“ sowie 238,00 € an Unterstützung für direkt von der Flut betroffene Mitglieder unseres Vereines. Bei unserem Gartenfreund Werner Preußner, welcher in der Fabrikstraße wohnt, erreichte das Wasser im Erdgeschoß eine Höhe von 1,20 m.

Eine unterirdische Wasserader führte dazu, dass nach den Regenfällen vom 09. - 11. August 2002 die Böschung im Garten Nr. 14 mit teilweise 10 m hohen Bäumen in die Tiefe rutschte.

Vor dem „Aufdrehen“ des Wassers haben wir im Monat April 2003 neue Wasseruhren eingebaut, nachdem die „alten“ Uhren 12 Jahre im Einsatz waren.

Im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit wurde der Gartenteich im Vereinsgarten einer gründlichen Renovierung unterzogen. Der Teich wurde entschlammt, der Wasserzulauf und Ablauf, die Böschung und die Teichumrandung wurden erneuert

Am 24. September 2003 wurde unser Verein von der Rechtsaufsichtsbehörde dem Landratsamt Mittweida und Vorstandsmitgliedern des Kreisverbandes Mittweida der Kleingärtner e.V. bezüglich der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit überprüft. Nach einem Rundgang durch unseren Verein und der sich anschließenden Prüfung der Vereinsunterlagen erhielten wir die Bestätigung, dass unser Verein für weitere drei Jahre die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit erteilt bekommt.

Nach dem Abdrehen des Wassers am 06. Oktober 2003 und dem Ablesen des Hauptzählers stellten wir einen Mehrverbrauch von 158 m³ Wasser gegenüber den Unterwasserzählern fest. Die Ursache liegt in dem im Jahr 2002 aufgebrauchten Splitt begründet.

Am Garten Nr. 18 war über Wochen ein Wasserrohrbruch, welcher nicht erkannt wurde, da der aufgebrauchte Splitt vom heißen Sommer und dem Wind ständig trocken gehalten wurde. Die Kostendifferenz in Höhe von 364,00 € musste deshalb aus der Rücklage Wasser beglichen werden.

Nach veränderter Rechtslage (Präzisierung des Bundeskleingartengesetzes sowie der sächsischen Kleingartenordnung) und Hinweisen unserer Gartenpächter haben wir Anfang 2004 unsere bestehende Kleingartenordnung überarbeitet und in der Mitgliederversammlung am 21. März 2004 beschlossen.

Noch vor dem Aufdrehen des Wassers im Jahr 2004 wurde der im Jahr 2002 aufgetragene Splitt vom Hauptweg zu den Gärten 1-29 abgetragen, um ein ähnliches Problem wie im Jahr 2003 zu vermeiden. Die Wasserrinnen entlang der Gärten 1-14 haben sich als zuverlässig erwiesen, vorausgesetzt sie werden sauber gehalten.

Bis Mitte Juni 2004 erfolgte auf dem Hauptweg zu den Gärten 1-29 die Verlegung von Gehwegplatten. Diese gebrauchten Gehwegplatten erhielten wir kostenlos von der Firma Dieter Krumbiegel Containerdienste.

Im Zusammenhang mit dem Bau eines Parkplatzes durch die Firma. Gebha Shoe haben wir unser Zählerhaus teilweise neu verputzt. Die Farbgebung übernahm die Firma Gebha Shoe. Die drei Hauptleitungen vom Zählerhaus zum Garten Nr. 63 wurden mit Kabelsteinen abgedeckt und durch Warnband gekennzeichnet.

Aktivitäten des Kleingartenvereines von 2005 – 2013

Im großen Vereinsgarten wurde 2005 eine neue Brunnenabdeckung kindersicher angebracht und mit dem Teichausbau begonnen.



2006 erfolgte der Abschluss des Teichausbaus und das Anlegen eines Plattenweges zum Teich. Zu den Eingängen der Gärten 42-50 und 51-59 sowie zum Vereinsgarten fertigte Gartenfreund Friedemann Krüger neue Tore an und alle Tore erhielten eine neue Schließanlage (Kosten 1.274,00 €). Das Dach des Zählerhauses wurde ebenfalls erneuert.

Im Jahr 2007 erfolgte die Instandsetzung unseres kleinen Vereinsgartens, es wurde ein neues

Vereinsschild aufgestellt und ein Blumenbeet angelegt, an der Rückseite wurde der Zaun neu gesetzt und unsere fünf Schaukästen wurden vom Gartenfreund Schnabel erneuert. Bei Arbeitseinsätzen wurden alle alten Lichtmasten entfernt, was uns 263,20 € für Altmetall in die Vereinskasse einbrachte.

2008 mussten wir alle Kraft in die Beräumung des Gartens Nr. 41 einsetzen, es erfolgte der Abriss der alten Laube und Schuppen die Instandsetzung der Gartenfläche, dafür wurden 171 Stunden Arbeitsleistungen von unseren Gartenfreunden erbracht. Durch eine Altmetallsammlung woran sich viele Gartenfreunde beteiligten, wurde ein Erlös von 389,60 € für unsere Vereinskasse erzielt. Für das Rasenmähen der vereinseigenen Anlagen wurde ein Benzinrasenmäher angeschafft. Die Tür zu unserem Zählerhaus erhielt eine neue Schließanlage.

2009 erfolgte die Sanierung des Gartenweges 1-29 mit Gehwegplatten und die Pflege des Garten Nr. 41, da für diesen noch kein Pächter gefunden wurde.

Die Pflege des kleinen Vereinsgartens wurde an den Gartenfreund Arno Trott übertragen, der somit seine Pflichtstunden ableistet.

Leider war unser Verein von Einbrüchen in Lauben und Gärten nicht verschont geblieben, zum Glück hielten sich die Schäden in Grenzen.

Im Oktober 2009 wurden ein neuer Vorstand und die Revisionskommission neu gewählt, dies bildete die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Arbeit unseres Vereins.

Auch die Beantragung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit stand an und wurde 2010 vom Landratsamt bestätigt.

In den Wintermonaten wurde in Zusammenarbeit mit einem PC-Experten und unserer Schriftführerin Anett Klose eine Webseite im Internet eingerichtet, damit wir uns als Verein im Internet unter www.kleingartenverein-lerchengrund.de präsentieren können.

Am 11.04.2010 erfolgte die Eintragung der Satzungsänderung unseres Vereins beim Amtsgericht Hainichen.

Eine große Herausforderung war 2010 der Bau eines Carports im großen Vereinsgarten, dafür waren 15 Arbeitseinsätze notwendig, 288 Arbeitsstunden wurden geleistet, davon 188 Stunden unentgeltlich. Von folgenden Firmen erhielten wir Unterstützung bei der Materialbeschaffung: Reiterhof Recht, Krumbiegel Containerdienste, Metallbau Schönbrunn, Bretterbude Inh. Stefan Streine, Logo Bau Inh. Achim Thimann, Malermeister Andreas & Thomas Teuchner und Formstahl Frankenberg.

Diese Hilfe trug dazu bei, die Materialkosten erheblich zu senken und so konnte der Bau im Gartenjahr 2010 realisiert werden. Mit einem zünftigen Bauheben wurde der Carport eingeweiht und soll künftig für alle Vereinsfeste und Versammlungen genutzt werden.



2011 galt vorwiegend der Sicherung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, durch Gartenbegehungen wurde die Einhaltung der Gartenordnung festgestellt und Mängel aufgezeigt. Die Pflege der vereinseigenen Anlagen wurde fortgeführt. Unser Carport wurde mit einer elektrischen Anlage ausgestattet und durch Sturm umgestürzte Bäume im Vereinsgarten beseitigt. Im August 2011 fand unser 3. Teichfest und Kinderfest in unserem neu gebauten Carport statt, dies wurde mit großer Beteiligung als gelungen gefeiert.



Im Frühjahr 2012 musste die morsche Lärche im Vereinsgarten beseitigt werden. Am 30.06.2012 führten wir eine Fachschulung zum Thema Pflanzenschutz durch. Der Gartenbaubetrieb Wegert aus Frankenberg gab viele Tipps und beantwortete Fragen von Gartenfreunden. Im Sommer 2012 wurde aufgrund der geringen Teilnehmerzahl das geplante Skatturnier mit Frühschoppen in ein Spielevormittag mit Bier und Bratwurst umgestaltet.

Unser Kleingartenverein wurde im März 2013 mit der Ehrennadel in Silber des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. ausgezeichnet, als Anerkennung und Würdigung selbstloser Solidarität mit dem durch das Hochwasser 2012 schwer geschädigten KGV „Köttwitzschtal“ Rochlitz.



Am 14.07.2013 fand anlässlich der 825-Jahrfeier der Stadt Frankenberg das Schul- und Heimatfest statt.

Unser Verein hatte die Aufgabe zusammen mit dem Kleingartenverein „Lützelhöhe“ e.V. einen Festwagen zu gestalten, da waren gute Ideen gefragt. Mit einer selbst gebauten Laube und vielen Blumen war der Festwagen ein echter „Hingucker“.



Unser Carport erhielt 2013 ein neues Dach, diese Baumaßnahme wurde durch die Gartenfreunde Klose, Kempe und Soika, M. realisiert, diese verzichteten auf eine Vergütung. Das benötigte Material wurde zum Teil gesponsert.

Gartenfreund Manfred Schnabel hat einen neuen größeren Schaukasten angefertigt, welcher im Gartengang 1-29 angebracht wurde. Damit ist es möglich, Pläne zur Organisation der Gemeinschaftsarbeit und viele Mitteilungen den Gartenfreunden zugänglich zu machen.

Durch die krankheitsbedingte Aufgabe der Pächter der Parzellen 29 und 32/33 übernahm der Verein die Beräumung der Gärten, da die Pächter dazu nicht in der Lage waren. Acht Gartenfreunde haben bei sehr großer Hitze zwei Container beladen.

Sehr schön war es, dass wir die Parzellen sofort weiter verpachtet konnten.

Am 31.08.2013 fand unser 4. Teichfest statt: 68 Gartenfreunde unseres Vereins und 14 Gäste des KGV „Lützelhöhe“ e.V. feierten bei schönem Wetter und mit viel guter Laune. Unser Teichfest war wieder ein voller Erfolg.

Alle waren begeistert, was die Organisatoren auf die Beine gestellt haben. Diesmal war auch eine Bildergalerie unseres Hobbymalerehepaares und Gartenfreunde Erika und Rainer Hölzel zu bewundern.



Am 28.10.2013 führten wir im Landgasthof „Wiesengrund“ unsere Wahlversammlung durch.

Es wurden ein neuer Vorstand und eine neue Revisionskommission gewählt.
Als neuer Vorsitzender des Kleingartenvereins wurde Silvio Klose gewählt.

Als Abschluss des Gartenjahres 2013 fand am 28.12.2013 mit insg. 55 Gartenfreunden und Bekannten wieder unser beliebtes Wintergrillen mit Bratwurst und Glühwein statt.

Aktivitäten des Kleingartenvereines von 2014 – 2018

Im Mai 2014 erfolgte eine Befahrung der Verrohrung unter unserer Gartenanlage durch den Landkreis Mittelsachsen. Bei dieser Maßnahme mussten die Hecken am großen Spartengarten entfernt werden und wurden durch einen neuen Zaun sowie einem neuen Eingangstor ersetzt.

Ebenfalls im Mai 2014 erhielten wir eine neue Absicherung der Elektroanlage, gemäß der neuen Richtlinien des Energieversorgers, für unsere Kleingartenanlage. Die Gesamtkosten des Umbaus beliefen sich auf 1 702,03 €.

Am 28.06.2014 fand anlässlich des 90-jährigen Bestehens ein Kinderfest statt und am darauffolgenden Wochenende (05./06.Juli 2014) ein „Tag der offenen Tür“/Frühschoppen.



Am 21.08.2014 wurde durch den Kreisverband Mittweida eine Begehung zwecks der Beantragung der Gemeinnützigkeit für unsere Kleingartenanlage durchgeführt.

Am 25.10.2014 führten wir unsere Festveranstaltung zum 90-jährigen Bestehens in der Gaststätte Wiesengrund mit zahlreichen Gästen, Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins durch.



Im April 2015 wurde der Hauptweg durch unsere Gartenanlage durch die Stadt Frankenberg (Bauhof) saniert.

01.05.2015 Teilnahme mit einer Bastelstraße am Kinderfest auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstall Recht.

Am 20.06.2015 organisierte unser Gartenverein eine Ausfahrt für Vereinsmitglieder sowie Freunde und Bekannte auch aus anderen Kleingartenvereinen zur Landesgartenschau nach Oelsnitz. Es nahmen 42 Gartenfreunde aus fünf Gartenvereinen teil.



Am 26.07.2015 wurde ein Fröhschoppen mit Grillen organisiert und durchgeführt.

2016 wurden alle Wasseruhren in der Gartenanlage gewechselt.

2016 erfolgte eine Überarbeitung der Gartenordnung, der Satzung des Vereins und die Eintragung der Satzungsänderung beim Amtsgericht.

01.05.2016 Teilnahme mit einer Bastelstraße am Kinderfest auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstall Recht.

31.07.2016 hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung im großen Spartengarten stattgefunden, dabei wurden folgende wichtigen Beschlüsse vorgelegt und beschlossen (Beschluss 1, 2 und 3/2016 - Anhebung des Mitgliedsbeitrages um 3,00 €, Instandhaltung um 5,00 €, Strafgehd 10,00 €/Stunde für nichtgeleistete Arbeitsstunden und Wechsel aller Stromzähler).

01.05.2017 Teilnahme mit einer Bastelstraße am Kinderfest auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstall Recht.

Im Mai 2017 wurde im großen Spartengarten ein Holzhaus aufgebaut. Ebenfalls sind zwei Gartentore für die Hauptwege 1-29 sowie im kleinen Spartengarten erneuert wurden.

Die Wechsel der Stromzähler wurde am 13.05. und 27.05.2017 durch die Firma Elektroanlagen Hengst realisiert.

Am 11.03.2018 fand eine Mitglieder- und Wahlversammlung in der Gaststätte Wiesengrund statt, dabei wurde eine neuer Vorstand und Revisionskommission gewählt. (als Vorsitzender wurde Silvio Klose wieder gewählt). Nach 29-jähriger Tätigkeit als Schatzmeisterin stand Gartenfreundin Gisela Schmidt nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.

01.05.2018 Teilnahme mit einer Bastelstraße am Kinderfest auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstall Recht.



25.05.2018 Einführung der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Am 23.06.2018 fand ein Public-Viewing im großen Spartengarten anlässlich der Fußball WM in Russland statt, das Spiel Deutschland gegen Schweden (Deutschland gewann das Spiel, hat aber die Vorrunde leider nicht überstanden).

Im August 2018 ging unsere neue Internetseite www.kgv-lerchengrund.de online. Gleichzeitig wurde auch unsere E-Mailadresse umgestellt info@kgv-lerchengrund.de

Am 28.12.2018 fand unser 9. Wintergrillen mit ca. 48 Teilnehmern statt.



Wintergrille
n
n

- am 27.11.1982 großes Schweineschlachten in der Gaststätte "Schweizerhaus" zum Tanz spielt das Wario-Trio
- 1988 fand die 800-Jahr Feier der Stadt Frankenberg statt, unser Verein war an der Gestaltung des Festwagens Nr. 1 beteiligt
- am 26.11.1994 fand unser 70-jähriges Vereinsfest in der Gaststätte "Lützelhöhe" statt
- am 10.06.1995 feierten wir unser 1. großes Kinderfest im großen Vereinsgarten mit einem großen Kuchenbasar, Sternen- schießen und vielen Spielen, Gäste war das Kinderheim "Sonneneck"
- am 05.07. 1997 fand das zweite Kinderfest im großen Vereinsgarten statt
- am 20.11.1999 feierten wir unser 75-jähriges Vereinsfest mit Tanz und Kegeln in der Gaststätte "Schweizerhaus"
- am 09.10.2004 fand unser 80-jähriges Vereinsfest in der Gaststätte "Wiesengrund" statt, kulturell umrahmt von unserem Gartenfreund Matthias Pfeil und seinem Kollegen Harald Kalderer
- am 08.07.2006 wurde im großen Vereinsgarten unser 1. großes Teichfest mit viel Beifall gefeiert, auch hier wurde dies von unserem Gartenfreund Matthias Pfeil kulturell gestaltet
- am 21.09. bis 23.09.2007 fand in unserer Stadt das sächsische Landeserntedankfest statt, unser Verein beteiligte sich am Festumzug mit 10 Gartenfreunden und einem schön gestalteten kleinen Festwagen
- am 23.08.2008 fand unser 2. Teichfest mit großer Beteiligung im großen Vereinsgarten statt, bei Bratwurst, Bier und Wein wurde wieder bis in die Nacht gefeiert
- für das Jahr 2009 stand unser 85-jähriges Vereinsfest an, welches wir in der Gaststätte „Wiesengrund“ mit großem Erfolg gefeiert haben
- 2010 Bau des Carports im großen Spartengarten
- am 21.08.2011 fand das 3. Teichfest mit Kinderfest im Spartengarten mit großer Teilnehmerzahl statt
- Sommer 2012 Frühschoppen mit Gesellschaftsspielen
- Juli 2013 Teilnahme am Festumzug Schul- und Heimatfest 825 Jahre Frankenberg
- am 31.08.2013 fand unser 4. Teichfest statt, welches wieder auf große Begeisterung traf
- 28.12.2013 4. Wintergrillen
- 28.06.2014 fand anlässlich des 90-jährigen Bestehens ein Kinderfest statt
- 05./06.Juli 2014 ein „Tag der offenen Tür“ mit Frühschoppen
- 25.10.2014 führten wir unsere Festveranstaltung zum 90-jährigen Bestehens in der Gaststätte Wiesengrund mit zahlreichen Gästen, Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins durch
- ab den 01.05.2015 nahmen wir jährlich am Kinderfest des Reit- und Pensionsstall Recht mit einer Bastelstraße teil
- 20.06.2015 organisierte unser Kleingartenverein eine Ausfahrt für Vereinsmitglieder sowie Freunde und Bekannte auch aus anderen Kleingartenvereinen zur Landesgartenschau nach Oelsnitz
- 26.07.2015 wurde ein Frühschoppen mit Grillen organisiert und durchgeführt

- 23.06.2018 fand ein Public-Viewing im großen Spartengarten anlässlich der Fußball WM in Russland statt, das Spiel Deutschland gegen Schweden
- 28.12.2018 fand unser 9. Wintergrillen mit ca. 48 Teilnehmern statt.

Einige Angaben zu den Vereinsmitgliedern und den Kosten eines Kleingartens in unserem Verein

1. Das Durchschnittsalter der Gartenfreunde

1989	50,8 Jahre
1994	51,6 Jahre
1999	51,5 Jahre
2004	55,3 Jahre
2009	57,5 Jahre
2014	57,4 Jahre
2019	55,6 Jahre

Ältestes Mitglied ist im Jahr 2019 mit 84 Jahren unser Gartenfreund Schmidt Werner.
Jüngste Mitglieder sind mit 26 Jahren Veits, Patrick und mit 25 Jahren Fritsch, Nicole.

2. Kinder der Vereinsmitglieder

1989	30 Kinder bis 14 Jahre
1999	21 Kinder bis 14 Jahre
2004	5 Kinder bis 14 Jahre
2009	8 Kinder bis 14 Jahre
2014	16 Kinder bis 14 Jahre
2019	14 Kinder bis 14 Jahre

3. Kosten des Kleingartens

	Pachtzins pro m ²	Mitgliedsbeitrag pro Jahr	Elektro pro KWh	Wasser pro m ³
1989	0,02 M	14,00 M	0,08 M	0,35 M
1999	0,12 DM	35,00 DM	0,30 DM	4,95 DM
2004	0,06 €	28,00 €	0,17 €	2,30 €
2009	0,06 €	33,00 €	0,23 €	2,30 €
2014	0,06 €	38,00 €	0,32 €	2,30 €
2019	0,07 €	45,00 €	0,32 €	2,30 €

Die Vorsitzenden unseres Vereines

16.08.1952 bis 18.07.1953 Bruno Ihle
19.07.1953 bis 03.07.1955 Willy Preißler
04.07.1955 bis 25.03.1962 Lothar Uhle
28.03.1962 bis 27.03.1964 Ernst Radtke
28.03.1964 bis 08.03.1970 Günter Pellegrini
09.03.1970 bis 16.05.1975 Horst Schmidt
17.05.1975 bis 20.06.1979 Jürgen Enget
21.06.1979 bis 02.09.1981 Kurt Zschom
03.09.1981 bis 10.02.1982 kein Vorsitzender

Die Amtsgeschäfte wurden von den Gartenfreunden Erhard Rother, Dieter Kuhoff und Siegfried Fühl wahrgenommen.

11.02.1982 bis 31.12.2004 Eberhard Böhme
17.10.2005 bis 28.10.2013 Peter Riepl
seit 29.10.2013 Silvio Klose

Ein Protokollbuch wird seit dem 16.08.1952 geführt.

Mit der Ehrennadel des Landesverbandes Sachsen wurden aus unserem Verein ausgezeichnet:

In Bronze:

Hans –Jürgen Trepte
Birgit Soika
Silvio Klose
Arno Trott
Hartmut Soika
Anett Klose
Jens Kempe
Werner Mager

In Silber:

Gisela Schmidt
Magda Worm
Eberhard Böhme
Henry Hubrig
Rudi Bohn
Friedemann Krüger
Manfred Soika
Fritz Scharf
Helmut Knabner
Peter Riepl
Hans –Jürgen Trepte
Hans-Jürgen Kusche
Silvio Klose
Klaus-Peter Kretzschmar

In Gold:

Eberhard Böhme
Gisela Schmidt
Manfred Soika

als Verdienter Schatzmeister des Kreisverbandes Mittweida wurde Gisela Schmidt ausgezeichnet

Für die gegebenen Informationen und Hinweise bedankt sich der Vorstand unseres Vereines bei den Gartenfreunden Gerda Beierlein, Magda Worm, Lothar Uhle, Günter Pellegrini und Eberhard Böhme.

